

Wilhelm-Gymnasium zu Hamburg.

Bericht über das 33. Schuljahr
1913/14.

Beigegeben ist:
Karl Goepel, Von Homerischer Kunst.

HAMBURG 1914.

Gedruckt bei Lütcke & Wulff, Eines Hohen Senats wie auch des Johanneums Buchdruckern.

1914. Progr. Nr. 1051.

Jahresbericht.

I. Geschichtliches.

1. Lehrerkollegium. Ein Zusammentreffen mannigfacher Umstände hat im Berichtsjahr eine ungewöhnliche Veränderung im Bestande des Kollegiums hervorgerufen.

Mit dem Beginn des Sommersemesters trat Herr Oberlehrer Dr. *Kreipe* an die Hansaschule in Bergedorf über. Gleichzeitig schied Herr Professor Dr. *Augustin* aus seinem Amt; er war zunächst beurlaubt, bis ihm zum 1. August der erbetene Abschied bewilligt wurde. Mit *Karl Augustin* verlor das Kollegium seinen Senior, der seit dem Beginn des zweiten Lebensjahres unserer Anstalt, durch 31 Jahre, ihr seine Dienste gewidmet hatte. Er war noch einer der wenigen im Amt befindlichen Berufsgenossen, die an den großen Kämpfen für Deutschlands Erhebung und Einigung aktiv teilgenommen. Nach längerer Tätigkeit an auswärtigen Schulen wurde er 1882 von *Hermann Genthe* an die Neue Gelehrtenschule, die im Jahre zuvor in Hamburg eröffnet war, berufen, und so hat er bei uns seine eigentliche Lebensaufgabe gefunden. Wie ihn Interesse und Neigung von früh an auf das Gebiet der beschreibenden Naturwissenschaften geführt und hier zum Sammler und Forscher befähigt hatte, so ist er auch bei uns der einzige Vertreter dieses Faches gewesen und hat alle Schülergenerationen des Wilhelm-Gymnasiums in seine anziehende Wissenschaft einführen können. Ungern sah das Kollegium den schlichten, bescheidenen Mann, der über drei Jahrzehnte in treuer Pflichterfüllung, dabei allzeit freundlich und gefällig, in seiner Mitte gewirkt hatte, scheiden.

Der Schluß des Jahres 1913 brachte dem Kollegium einen weiteren Verlust: Herr Professor Dr. *Alfred Möller* wurde durch E. H. Senat zum Direktor ernannt und von der Oberschulbehörde mit der Einrichtung und Leitung der zu Ostern zu eröffnenden Realschule am Billwärder Ausschlag betraut. War auch der Anlaß des Scheidens für den Betreffenden und für unsere Anstalt erfreulich und ehrenvoll, so empfinden wir doch schmerzlich die Lücke, die der Fortgang des allgemein geschätzten Amtsgenossen in unsere Gemeinschaft riß. Die 13 Jahre seiner Wirksamkeit an unserer Anstalt sind nicht vergebens gewesen.

Der Direktor sprach den scheidenden Amtsgenossen bei ihrem Abgang vor versammelter Schulgemeinde den Dank der Anstalt aus, dem auch an dieser Stelle noch einmal herzlich Ausdruck gegeben sein mag.

Herr Professor *Kleinschmit* hat leider aus Gesundheitsrücksichten während des ganzen Schuljahrs der Schule fernbleiben müssen, und es ist wenig Hoffnung, daß er nach Ostern wieder eintreten kann.

Um die entstandenen Lücken auszufüllen, ist zu Ostern 1913 Herr *Hans Scheel* von der Realschule in St. Pauli an unsere Anstalt berufen, und der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr *Friedrich Schmidt*¹⁾ ist auf den 1. Dezember zum Oberlehrer ernannt worden.

Zum Professor ernannt wurde am 1. Januar 1914 der Oberlehrer Herr Dr. *Köster*, der von Ostern bis zu den Sommerferien zu einer Studienreise nach Frankreich beurlaubt gewesen war. Beurlaubt war ferner Herr Professor Dr. *Schnee* während des Monats September zur Erholung. Durch die Teilnahme an dem von der Oberschulbehörde veranstalteten Turnlehrer-Ausbildungskursus waren Herr Oberlehrer Dr. *Fuß* und Herr *Nußbaum* der Schule auf sechs Wochen entzogen.

2. Hilfslehrer und Kandidaten. Nach Ablauf der Probezeit blieben die Herren Dr. *Bruhn* und *Reuter* an der Anstalt als wissenschaftliche Hilfslehrer. Die Herren *Nußbaum* und Dr. *Witter* gingen nach beendigtem Anleitungsjahr in das Probejahr über. Herr Dr. *Alewel*, der im Laufe des Sommers zweimal eine Vertretung in Cuxhaven wahrzunehmen hatte, ist am 1. Oktober vorläufig ausgetreten, um seiner Dienstpflicht zu genügen. Neu überwiesen wurden Ostern 1913 die Kandidaten Herrn *Ahlgrimm* und *Dreessen* zur Anleitung.

3. Besondere Ereignisse. Die Reifeprüfungen fanden unter dem Vorsitz des Herrn Schulrat Professor Dr. *Brütt* am 4. September 1913 und am 23. Januar 1914 statt; außerdem eine Fremdenprüfung am 2. März.

Aus der ungewöhnlichen Fülle von Schulfestern, die das Jahr 1913 brachte, ragte hervor die Feier des Regierungsjubiläums unseres Kaisers, die wir in der festlich geschmückten Aula am 16. Juni mit einer großen Anzahl von Gästen begingen; die Festrede hielt Herr Professor *Brauneck*, der einstige Schul- und Klassengenosse des Prinzen Wilhelm.

Noch in anderer Weise war es uns vergönnt, an den festlichen Veranstaltungen des Kaiserjubiläums teilzunehmen: zu der großen Huldigungsfahrt der deutschen Ruderer in Grünau am 8. Juni entsandten wir eine Bootsmannschaft unseres Gymnasial-Rudervereins „Hamburg“. Ein Bericht über diese Fahrt folgt weiter unten.

Den erhebenden Erinnerungen an das Jahr 1813 galten 2 Schulfeste: am 15. März schilderte Herr Professor Dr. *Boerner* der versammelten Schulgemeinde das Erwachen des Nationalbewußtseins und kriegerischen Geistes in Hamburg unter dem Druck der Fremdherrschaft und würdigte die Leistungen der hanseatischen Legion. Die Feier des 18. Oktober begingen wir abends in unserer Aula; nach der Festrede des Herrn Dr. *Ützmann* über die Leipziger Schlacht führten Primaner unter Herrn Professor *Holzmanns* Leitung Szenen aus der „Hermannsschlacht“ von Kleist auf. Leider war unsere Aula viel zu klein, um alle, die Eingang begehrten, aufzunehmen.

Die Sedanfeier haben wir zum erstenmal außerhalb unseres Schulgebäudes begangen. Ein Sonderzug brachte die Schulgemeinschaft und ihre Gäste, zusammen über 550 Teilnehmer, nach Neugraben, wo die Schüler zunächst in fröhlichem Wettkampf und Wettspiel ihre Kräfte maßen. Nachdem sodann die einzelnen Klassen für einige Stunden sich selbst überlassen ge-

¹⁾ *Hermann Friedrich Schmidt*, geboren am 7. Juni 1885 in Ritzebüttel, besuchte das Gymnasium zu Stade, das er Ostern 1905 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Er studierte an den Universitäten Tübingen, Halle, Göttingen und Kiel Theologie und klassische Philologie und bestand im Juni 1910 in Kiel das Staatsexamen. Seine pädagogische Ausbildung erhielt er am Wilhelm-Gymnasium.

wesen waren, die sie mit Streifzügen durch die Heide, Schnitzeljagd u. ä. ausfüllten, versammelten sich alle Festteilnehmer, zu denen sich zu unserer Freude auch Herr Schulrat *Brütt* gesellt hatte, zu gemeinsamer Tafel im Freien. Nach einer Ansprache des Direktors wurden die Sieger in den Wettkämpfen verkündigt und mit Eichenkränzen belohnt. Tanz und Spiel füllten den Rest des Tages aus.

Die Feier, die nur ein Versuch sein sollte, hat alle befriedigt, besonders die Schüler, und so haben wir beschlossen, die Sedanfeier hinfort immer mit Ausflug und Spielfest zu begehen.

Der übliche Ausflug der einzelnen Klassen fand, von schönem Wetter begünstigt, am 26. Juni statt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde in hergebrachter Weise mit einem Festaktus in unserer Aula gefeiert; die Festrede hielt Herr Dr. *Körner*.

In der Entlassungsfeier für die Abiturienten am 13. September gedachte der Direktor zweier früherer Abiturienten unserer Anstalt, deren tragischer Tod im Dienst des Vaterlandes allgemeine Teilnahme erweckt hatte, des Oberleutnants Curt Schede († im März beim Untergang eines Torpedobootes in der Nordsee) und des Kapitanleutnants Günther Hanne († 9. September als Führer des ersten Marineluftschiffes bei Helgoland); bei der Entlassung der Osterabiturienten am 12. März Alfred Lichtwarks.

Elternabende. Zweimal versammelte sich die weitere Schulgemeinde in unserer Aula: am 24. Januar führte Herr Prof. *Klufmann* die Zuhörer an der Hand einer großen Reihe von Lichtbildern durch die landschaftlich und geschichtlich bedeutenden Stätten Attikas; am 3. März erfreute Herr Senatspräsident am Oberlandesgericht Dr. *Mittelstein* uns durch einen Vortrag über „Schule und Recht“.

Eine ganz besonders freudige Überraschung wurde uns im November durch die Mitteilung des Amtsgerichts, daß Frau *Sophie Wilhelmine Margaretha Hesse* zum ehrenden Andenken ihres verstorbenen Ehemanns, des Herrn Dr. *Ferdinand Hesse*, letztwillig eine Dr. Ferdinand Hesse Stipendienstiftung errichtet und dafür ein Kapital von einhunderttausend Mark ausgesetzt habe; die Zinsen sollen für Studierende der Theologie und Philologie, die mindestens 2 Jahre vor dem Abgange zur Universität Schüler des Wilhelm-Gymnasiums gewesen sind, und für Studierende der Musik verwandt werden.

Zu den National-Festspielen des Deutschen Schillerbundes in Weimar haben wir im vergangenen Sommer zum erstenmal eine Abordnung entsandt: 17 Schüler der Oberklassen haben unter Führung der Herren *F. Schmidt* und *Reuter* eine Weimarfahrt unternommen und sind hochbefriedigt und bereichert durch eine Fülle unvergänglicher Eindrücke zurückgekommen. Ein schlichter Bericht eines der Teilnehmer folgt unten. Der hiesigen Ortsgruppe des Schillerbundes hat die Schule ihren Dank abgestattet durch die Mitwirkung unseres Männerchors bei einem Schiller-Konzert am 16. Februar, in dessen Mittelpunkt die Rombergsche Glocke stand.

Heinrich Christensen, † 14. März 1912.

Von Karl Dissel.

Heinrich Christensen ist geboren am 23. Juli 1849 zu Apenrade; er besuchte von Ostern 1860 bis Ostern 1868 die Gelehrtenschule des Johanneums zu Hamburg und studierte

auf den Universitäten zu Bonn und Berlin Philologie und Geschichte. Im Sommer 1873 wurde er in Berlin auf Grund einer Dissertation *de fontibus a Cassio Dione in vita Neronis enarranda adhibitis* zum Doktor der Philosophie promoviert und war dann als Hilfslehrer an der Realschule in Malchin tätig. Nachdem er das Staatsexamen in Berlin bestanden hatte, leistete er das Probejahr an der Gelehrtenschule des Hamburger Johanneums von Ostern 1874 bis dahin 1875. Von hier ging er als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium in Husum und von dort Michaelis 1878 an die Lauenburgische Gelehrtenschule in Ratzeburg. Ostern 1881 gehörte er zu den sechs Lehrern, welche den Unterricht an dem neu gegründeten Wilhelm-Gymnasium, damals noch Neue Gelehrtenschule genannt, begannen. Ostern 1887 wurde er zum Professor ernannt. Über 30 Jahre lang hat er hier in stets gleicher Kraft und Frische gewirkt und zahlreiche Generationen von Schülern zum Examen geführt. Er war seinen Schülern ein väterlicher Freund, und bei aller Strenge seiner Anforderungen nahm er mit schonender Milde auf die Eigenart jedes einzelnen Rücksicht. Mit umfassender Gelehrsamkeit, besonders auf philologischem und historischem Gebiet, verband er ein ungewöhnliches Lehr-geschick, durch das er auch die Widerstrebenden mitzureißen wußte. Ein glücklicher Humor, den er auch im Unterricht nicht verleugnete, milderte den Ernst seines Wesens und erleichterte es ihm, sich die Herzen der Jugend zu gewinnen. Eine große Zahl von Schülern bewahrt ihm ein dankbares Andenken, und oft haben längst in Amt und Würden stehende Männer bekannt, welche dauernden Gewinn sie besonders auch aus seinem geistvollen Geschichtsunterricht geschöpft haben.

Aber Christensen war nicht nur mit ganzer Seele Lehrer, er war auch Forscher und Gelehrter. Sein besonderes Gebiet war die Alexandersage, die er in allen ihren Verzweigungen unermüdlich durchforschte und deren bester Kenner er war. So hat es ihm denn auch an Anerkennung der Größten nicht gefehlt.

In den letzten Jahren zehrte eine heimtückische Krankheit an dem Marke seiner kraftvollen Persönlichkeit. Aber mit festem Willen bekämpfte er die Schwäche, die sich hier und da bemerkbar machte. Im Herbst 1911 sollte sein lang gehegter Wunsch, die klassischen Stätten Italiens und Griechenlands aus eigener Anschauung kennen zu lernen, in Erfüllung gehen. Von dieser Reise erhoffte er auch Genesung von seinem sich immer fühlbarer machenden körperlichen Leiden. Wenn ihm seine Freunde rieten, doch früher auszuspinnen, hatte er stets die Antwort: „Ich muß doch meine Klasse erst zum Examen führen.“ So reiste er denn erst im Oktober ab, begleitet von den guten Wünschen und bangen Ahnungen seiner Freunde. Schon auf der Hinfahrt erkrankte er schwerer, an der Grenze Italiens mußte er umkehren: das schöne halbe Jahr des Urlaubs wurde eine Zeit des Siechtums; auf der Heimfahrt, kurz vor Bergedorf, starb er im Eisenbahnwagen am 14. März 1912.

Wir nennen im folgenden die wichtigsten seiner im Druck erschienenen Schriften. Nach seiner Dissertation veröffentlichte er „Die ursprüngliche Bedeutung der *patres*“ (Hermes, Band 9) und „Die ursprüngliche Bedeutung der *patricii*“ (Husum, Programm 1876). Der römischen Verfassungsgeschichte galt auch die in der Festschrift des Wilhelm-Gymnasiums 1885 erschienene Abhandlung über den *Vigintisexvirat* und den Eintritt in den Senat. Die folgenden Schriften stehen in näherer oder fernerer Beziehung zu seinen Forschungen über die Alexandersage. „Beiträge zur Alexandersage“, Programm des Wilhelm-Gymnasiums 1883. — „Die Vorlage des byzantinischen Alexandergedichtes“, Sitzungsberichte der philosophisch-philologischen und der historischen Klasse der Königlich bayerischen Akademie der Wissenschaften, 1897,

Heft 1. — „Die Sprache des byzantinischen Alexandergedichtes“, Byzantinische Zeitschrift, 1897. — „Alexander der Große bei den römischen Dichtern“, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, 1909, I. Abt., XXIII. Band, 2. Heft. — „Zu Pseudo-Kallisthenes“, Rhein.Museum für Philologie, N. F., Bd. LIV. — „Que-que bei den römischen Hexametrikern“, Archiv für lateinische Lexikographie, XV, Heft 2. — „Das Alexanderlied Walters von Châtillon“, Halle a. S., 1905. Seine letzte Schrift war eine Programm-Abhandlung des Wilhelm-Gymnasiums: „Ein Tagebuch aus dem Belagerungsjahr 1813/14“.

Reiseberichte von Schülerfahrten.

1. Huldigungsfahrt des Schülerrudervereins zum Kaiserjubiläum.

An der imposanten Huldigungsfahrt der deutschen Ruderer in Grünau am Sonntag, den 8. Juni, beteiligte sich außer den preußischen Schülerrudervereinen, den Lübeckern und Bremern auch der Gymnasial-Ruderverein „Hamburg“ des Wilhelm-Gymnasiums mit seiner „Niederelbe“.

Die Ruderer trafen, von ihrem Protektor begleitet, am Freitag abend in Berlin ein und wurden, wie die Hanseaten überhaupt, von den dortigen Schülerrudervereinen und ihren Führern im großen Schülerbootshaus zu Nieder-Schöneweide oberhalb Berlins aufs liebenswürdigste empfangen und mit etwa 150 Auswärtigen in guten Massenquartieren untergebracht. Am Sonnabendvormittag fand eine Vorparade und Probe statt, indem die Boote zu sechsen nebeneinander die etwa 7 Kilometer betragende Strecke von Nieder-Schöneweide nach Grünau hinauffuhren, oberhalb am Lande lagerten und nachher in derselben Weise zurückkehrten. Der Nachmittag war der Besichtigung Berlins gewidmet, und abends fand eine Festvorstellung statt, „Minna von Barnhelm“, in ausgezeichnete Besetzung. Nachdem am Sonntagvormittag die Ausschmückung der Boote vorgenommen war, fuhren sie wieder nach Grünau zu ihrem Lagerplatz oberhalb des Sportdenkmals und warteten im Walde, bis sofort nach dem Rennen des Kaiservierers alles auf Signal schleunigst zu Wasser gelassen wurde und abwärts zu sechsen einschwenkte.

Und als nun etwa um 5 Uhr bei strahlender Nachmittagssonne zwischen den waldumsäumten Ufern die 600 deutschen Vierer, an der Spitze die mit Guirlanden, Blumen und Bändern in den Landesfarben reichgeschmückten Schülervierer sich in Bewegung setzten — die Hanseaten als Abschluß der Schülergruppe die achtzehnte Reihe bildend — und am Kaiser in langsamer Paradedfahrt vorüberruderten, da war das ein Bild von nie gesehener, geradezu überwältigender Schönheit und Wucht. Der Kaiser dankte denn auch immer wieder aufs freundlichste und sprach sich zu den Leitern der großen Dankeskundgebung, gerade als die frische, wettergebräunte Jugend mit leuchtendem Auge vorbeiglitt, in herzlicher Freude und Anerkennung aus.

Die Schülervierer setzten ihre Fahrt im Geschwader die ganzen 7 Kilometer bis Nieder-Schöneweide fort, überall von den Ufern mit frohen Zurufen und Tücherschwenken begrüßt. Noch waren sie beim Herausholen der Boote beschäftigt, als der Kaiser mit der „Alexandria“ auf der Fahrt nach Berlin erschien und die erneuten begeisterten Grüße nochmals dankend erwiderte.

Ein gemeinsames festliches Zusammensein aller Schülerruderer und ihrer Protektoren — von Königsberg bis nach Frankfurt a. M., von Breslau bis Bonn waren die Vereine erschienen — ließ unter Gesängen und Reden die erhebenden Tage stimmungsvoll ausklingen. Daß auch

unsere Hamburger Jungen an diesen patriotischen Weihetagen haben teilnehmen dürfen, wird ihnen für alle Zeit ein großes Erlebnis bleiben. Daß sie in Berlin die hanseatische Schülerruderei zu Ehren gebracht und durch ihr Auftreten einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen haben, darüber war bei den preußischen Kameraden nur eine Stimme.

2. Weimarfahrt zu den National-Festspielen des Schillerbundes.

Am Dienstag, den 16. Juli, kamen wir nach langer Bahnfahrt über Wittenberge um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr glücklich in Weimar an, nachdem wir den einstündigen Aufenthalt in Halle dazu benutzt hatten, uns den Markt anzusehen und vom Domturm einen herrlichen Rundblick über Halle und seine weite Umgegend zu genießen. Nachdem wir uns in der Geschäftsstelle des Schillerbundes alle nötigen Abzeichen, Fahrpläne, Führer usw. geholt hatten, begaben wir uns in unser Standquartier, den „Jungbrunnen“, in der Schillerstraße. Hier wurden uns unsere Quartiere, die alle in der Nähe lagen, zugeteilt. Wir waren alle sehr mit ihnen zufrieden. Als wir uns nun ein wenig erfrischt hatten, gingen wir durch den Park nach Goethes Gartenhaus, das wir besichtigten. Dieses übte in seiner reizvollen Lage überhaupt eine große Anziehungskraft auf uns aus, und noch oft besuchten wir es, besonders am Spätabend, wenn schon die Nacht ihren geheimnisvollen Schimmer darüber ausgebreitet hatte.

Abends fand ein Begrüßungsabend in der „Armbrust“ statt: Musik, Gesänge und Vorträge wechselten miteinander ab. Die Begrüßungsrede hielt Oberbürgermeister Dr. *Donndorf*.

Am Mittwochmorgen unternahmen wir einen lohnenden, hübschen Ausflug nach Ettersburg. Nach Besichtigung des Schlosses kehrten wir über den Bismarckturm nach Weimar zurück. Nachmittags besichtigten wir das Schillerhaus und darauf die Stadtkirche, die mehrere wertvolle Bilder von Cranach, besonders das Altarbild, enthält. Abends fand im Hoftheater die erste Vorstellung statt, und zwar „Götz von Berlichingen“. Das Spiel fand allgemeinen Beifall.

Donnerstagmorgen wanderten wir an der Ilm entlang durch den Tiefurter Park nach Schloß Tiefurt und wieder zurück. Mittags von 12—1 Uhr war die Besichtigung des „alten Museums“, in dem uns besonders die Wandgemälde Prellers von der Odyssee und die Skulpturen gefielen. Nachmittags besahen die meisten von uns die Bühneneinrichtung des Hoftheaters, das in dieser Beziehung ja eins der modernsten Theater ist. Abends gab es die „Hermannsschlacht“, die wiederum großen Beifall erregte.

Am Freitag war kein Theater, und deshalb hatten wir für diesen Tag einen längeren Ausflug vorgesehen. Wir fuhren nach Bad Kösen, wanderten von hier zur Rudelsburg und Saaleck, von wo wir prächtige Rundblicke hatten, und dann ging es zurück über Schulpforta nach Naumburg, das durch den prächtigen Dom und auch durch seine alten Gäßchen und Winkel überaus interessant ist. Von Naumburg fuhren wir mit der Eisenbahn wieder nach Weimar, wo an diesem Tage ein „geselliger Abend“ stattfand, auf dem Dr. *Stoy* aus Jena die Festrede über „Preußens Niedergang und Erhebung“ hielt.

Am Sonnabendvormittag besichtigten wir das „Goethe-Museum“, das „Neue Museum“ und das „Weimarer Schloß“. Nachmittags gingen wir nach dem Lustschloß „Belvedere“, leider unter strömendem Regen, doch konnte auch dieser unsere freudiggehobene Stimmung nicht beeinträchtigen.

Im Theater bekamen wir diesmal Wildenbruchs „Väter und Söhne“ zu sehen, das zwar vorzüglich gespielt wurde, aber nur einen sehr geteilten Beifall fand.

Am Sonntag lernten wir noch den letzten wichtigen Punkt unserer weiteren Umgegend

kennen: Jena. Nachdem wir uns die Stadt angesehen hatten, stiegen wir auch auf den Fuchsturm. Als wir dann nach dem Abstieg wieder zur Saale gekommen waren, füllten wir die eine Stunde, die uns noch bis zur Abfahrt des Zuges blieb, mit Rudern aus.

Als letzte Vorstellung gab es den „Tell“, ein sehr bekanntes Stück, das wohl jeder mindestens schon einmal gesehen hatte! Und doch, welche Wirkung! Aber was für einen Tell, was für einen Geßler führten uns auch die Schauspieler vor Augen! Wir waren uns alle darin einig, daß wir noch nie eine so vollendete Aufführung des „Tell“ gesehen hatten.

Hieran schloß sich ein Fackelzug, das Ende der festlichen Woche. Vor dem Schiller-Goethe-Denkmal wurden unter allgemeinem Gesang Kränze von verschiedenen Ortsgruppen niedergelegt. Unser Kranz trug die Aufschrift: „Weimar in Ewigkeit! Die dankbaren Hamburger Schulen“. Dann zogen wir zum Markt, wo die Fackeln zusammengeworfen wurden. Hiermit waren also die Festlichkeiten beendet. Am nächsten Morgen reisten einige von uns nach Hause, die meisten aber machten noch eine Fußtour durch den Thüringer Wald, um sich an der Natur zu erfreuen und sich zu kräftigen, aber auch, um die empfangenen Eindrücke noch nachhaltiger auf sich wirken zu lassen; denn viel hatten wir wirklich in dem kleinen Weimar gesehen. Jetzt verstanden wir auch vollkommen den Spruch Wildenbruchs:

„Klein ist die Stadt, du kannst sie, wenn du willst,
Von einem Tor zum andern rasch durchheilen.
Doch wunderbar — durchheilen wirst du nicht,
Oft wirst du stehn, und sinnend wirst du weilen!“

II. Statistisches.

Die Schüler.

1. Zahl der Schüler.

	Ia		Ib		IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV		V		VI		Zusammen	Entsprechende Zahl im Vorjahre
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M		
A. Winterhalbjahr 1912/13:																				
1. Bestand am 1. Februar 1913	12	16	19	20	15	16	39	17	35	27	28	30	25	15	29	14	30	11	398	448
2. Abgang bis zum Schluß des Winterhalbjahres	12	..	1	..	1	..	7	..	2	..	1	2	2	2	2	..	..	..	32	61
2a. davon erreichten die Versetzung	11 ¹⁾	1	..	7	..	..	..	1	..	2	..	1	..	..	..	..	..
3. Restbestand am Schluß des Winterhalbjahres (1—2)	..	16	18	20	14	16	32	17	33	27	27	28	23	13	27	14	30	11	366	387
4. in höhere Klassen traten	..	..	18	..	12	..	27	..	30	..	21	..	21	..	23	..	27	..	..	..
5. in andere Abteilungen traten	..	..	..	1	1	1	5	1	3	..	6	3	2	1	3	..	3	1	..	..
6. in ihren Klassen blieben	..	16	..	19	1	15	..	16	..	27	..	25	..	12	1	14	..	10	..	..
7. Zugang von 4.	18	..	12	..	27	..	30	..	21	..	20	1	23	..	27	..	..	..	..	..
8. Zugang von 5.	..	..	1	..	1	1	1	5	..	3	3	6	1	2	..	3	1	3	..	..
B. Sommerhalbjahr 1913:																				
9. Bestand (6 + 7 + 8)	18	16	13	19	29	16	31	21	21	30	23	32	24	14	28	17	1	13	366	387
10. Aufnahme	3	..	1	..	4	2	..	2	2	..	1	..	4	1	2	1	22	1	46	54
11. Gesamtzahl (9 + 10)	21	16	14	19	33	18	31	23	23	30	24	32	28	15	30	18	23	14	412	441
12. Abgang bis 30. Sept.	..	14	..	1	1	1	..	8	..	3	2	4	5	3	1	1	1	4	49	55
12a. davon erreichten die Versetzung	..	14 ¹⁾	1	..	6	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2	..	..
13. Restbestand am 30. Septbr. (11—12)	21	2	14	18	32	17	31	15	23	27	22	28	23	12	29	17	22	10	363	386
14. in höhere Klassen traten	..	..	..	16	..	16	..	13	..	20	..	25	..	11	..	16	..	10	..	..
15. in andere Abteilungen traten	..	2	2	2	5	1	..	2	4	7	2	2	..	1	..	1	..	..	..	..
16. in ihren Klassen blieben	21	..	12	..	27	..	31	..	19	..	20	1	23	..	29	..	22	..	..	..
17. Zugang von 14.	..	16	..	16	..	13	..	20	..	25	..	11	..	16	..	10	..	..	..	..
18. Zugang von 15.	2	..	2	2	1	5	2	..	7	4	2	2	1	..	1	..	..	..	..	..
C. Winterhalbjahr 1913/14:																				
19. Bestand (16 + 17 + 18)	23	16	14	18	28	18	33	20	26	29	22	14	24	16	30	10	22	..	363	386
20. Aufnahme	..	1	..	..	1	3	..	..	..	1	1	1	4	2	..	2	1	27	44	22
21. Gesamtzahl (19 + 20)	23	17	14	18	29	21	33	20	26	30	23	15	28	18	30	12	23	27	407	408
22. Abgang bis 31. Januar	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	2	..	..	..	1	..	..	2	6	10
23. Bestand am 1. Februar 1914 (21—22)	23	17	14	18	29	21	33	20	26	29	23	13	28	18	29	12	23	25	401	398

¹⁾ Reifezeugnis.

2. Wohnungen der Schüler am 1. Februar 1914.

Wohnung	Ia		Ib		IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV		V		VI		Zusammen
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	
Altstadt	..	..	1	..	2	..	..	..	..	..	1	..	1	1	..	..	..	..	6
Neustadt	..	..	..	..	1	1	..	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	4
St. Georg	..	..	1	..	1	..	..	..	3	..	..	..	..	..	..	..	..	..	5
St. Pauli	..	3	..	2	..	..	..	..	..	..	..	..	2	..	..	..	..	..	7
Eimsbüttel	4	2	2	..	3	3	3	2	3	1	2	2	4	3	6	2	4	5	51
Rotherbaum	2	4	1	..	4	6	4	6	3	1	2	5	2	1	1	1	3	46	
Harvestehude	9	3	5	8	11	4	13	8	7	8	6	6	7	7	10	4	14	8	138
Eppendorf	2	3	1	1	7	3	5	5	6	6	4	1	5	1	5	2	1	7	65
Groß Borstel	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	1	..	..	..	..	2
Fuhlsbüttel	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
Ohlsdorf	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	2
Alsterdorf	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
Winterhude	..	..	..	1	1	..	..	1	1	..	..	..	..	1	..	1	..	..	6
Barmbeck	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
Uhlenhorst	..	..	..	..	1	..	..	1	1	..	..	..	..	1	..	..	..	..	4
Hohenfelde	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	1	1	..	..	..	3
Eilbeck	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	2
Borgfelde	..	..	..	..	..	..	1	..	2	..	..	..	1	..	..	..	1	..	5
Hamm	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	1	..	..	..	..	..	1	..	3
Horn	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Billwärder Ausschlag	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Steinwärder-Waltershof	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Kleiner Grasbrook	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Veddel	..	..	..	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2
Landherrenschaft Bergedorf	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Landherrenschaft Ritzebüttel	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Landherrenschaft der Geestlande	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Landherrenschaft der Marschlande	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Auf preußischem Gebiet	4	1	3	4	3	6	4	..	1	2	6	2	2	3	2	3	1	..	47
Zusammen	22	18	14	18	29	21	33	20	27	28	22	14	28	18	29	12	23	25	401

3. Bekenntnis der Schüler.

	evang.-luth.	reformiert	katholisch	mosaisch	bekenntnislos	Zusammen
O Ia	13	2	1	6	—	22
M Ia	13	—	1	4	—	18
O Ib	10	—	1	3	—	14
M Ib	11	1	—	6	—	18
O IIa	19	—	5	5	—	29
M IIa	17	—	—	3	1	21
O IIb	24	—	1	8	—	33
M IIb	12	1	—	7	—	20
O IIIa	18	—	1	7	1	27
M IIIa	26	—	—	2	—	28
O IIIb	19	—	—	3	—	22
M IIIb	11	—	1	2	—	14
O IV	23	—	—	4	1	28
M IV	12	—	2	3	1	18
O V	27	1	—	1	—	29
M V	11	—	—	1	—	12
O VI	21	—	1	1	—	23
M VI	20	—	2	3	—	25

4. Die Entlassungsprüfungen.

Das Zeugnis der Reife erhielten:

Lfd. Zahl seit 1887	Name	Geburtsort	Geburtsjahr	Bekenntnis	Stand des Vaters	Wohnort	Hiesiger Schulbesuch			Erwählter Beruf
							überhpt.	in I	in Ia	

1. Reifeprüfung am 4. September 1913 (Kommissar der O.S.B.: Schulrat Prof. Dr. Brütt).

720	1. Albrecht, Walther	Hamburg	1895	ev.	Lehrer	Hamburg	9	1	1	Deutsche Philologie
721	2. Bensemer, Ernst	Kiel	1894	"	Apotheker und Chemiker	"	5	1	1	Klass. Philologie
722	3. Bußmann, Kurt	Gardelegen	1894	"	Bankier †	"	7	2 1/2	1	Rechte
723	4. Cohn, Ernst	Hamburg	1895	"	Dr. med. †	"	9	2	1	Heilkunde
724	5. Goldenberg, Kurt	"	1894	mos.	Kaufmann	"	9 1/2	2	1	Bauwissenschaft
725	6. Jessen, Otto	Berlin	1894	ev.	Dr. phil.	"	2	2	1	Ingenieurwissensch.
726	7. Kanisch, Robert	Hamburg	1894	"	Kartograph	"	9 1/2	2	1	Rechte
727	8. Lafrenz, Hehnuth	"	1895	"	Landgerichtsdirektor Dr. jur.	"	9	2	1	Rechte
728	9. Lehr, Hans	"	1895	ohne	Dr. med.	"	9	2	1	Rechte
729	10. Letz, Hugo	"	1894	ev.	Rechtsanwalt †	"	9 1/2	2	1	Rechte
730	11. Lohse, Detlef	Kellinghusen	1894	"	Privatier †	"	7 1/2	2	1	Rechte
731	12. Lohse, Otto	Hamburg	1894	"	Direktor d. Armenwesens Dr. jur.	"	10	3	1	Heilkunde
732	13. Mindus, Felix	Gothenburg, Schweden	1895	mos.	Kaufmann	"	9	2	1	Kaufmann
733	14. Pulvermann, Heinz	Karlsruhe	1895	"	Direktor	"	8 1/2	2	1	Rechte

Von der mündlichen Prüfung befreit wurden: Bensemer, Cohn, Goldenberg, Lafrenz, Lehr, Mindus.

Lfd. Zahl seit 1887	Name	Geburtsort	Geburtsjahr	Bekenntnis	Stand des Vaters	Wohnort	Hiesiger Schulbesuch			Erwählter Beruf
							überhpt.	in I	in Ia	

2. Reifeprüfung am 23. Januar 1914 (Kommissar der O.S.B.: Schulrat Prof. Dr. Brütt).

734	1. Arnheim, Hans	Hamburg	1895	ev.	Dr. med.	Hamburg	8	1	1	Rechte
735	2. Beukemann, Helmuth	"	1894	"	Direktor d. Statistischen Amtes Dr.	"	10 1/2	2	1	Flottendienst
736	3. Birkenstock, Johannes	"	1896	"	Volksschullehrer	"	9	2	1	Theologie
737	4. Brandt, Friedrich	Helgoland	1895	"	Marine-Garnisonverwaltungs-Oberinspektor	Tsingtau	3 1/4	3 1/4	3 1/4	Ingenieurwissensch.
738	5. de Castro, Carlos	Hamburg	1895	"	Kaufmann	Hamburg	9	2	1	Rechte
739	6. Dirksen, Alfred	Neuwedel	1892	"	Amtsgerichtsrat †	"	1	1	1	Zeichenlehrer
740	7. Donandt, Hans	Bremen	1892	"	Oberlandesgerichtsrat	"	5 1/2	2	1	Geschichte und Germanistik
741	8. Dürkoop, Wilhelm	Hamburg	1895	"	Buchhalter	"	9	2	1	Alte Sprachen und Geschichte
742	9. Elkan, Felix	"	1895	"	Kaufmann	"	9 1/2	2	1	Kunstgeschichte
743	10. Gottgetreu, Martin	Berlin	1894	mos.	Kaufmann	"	9	2	1	Rechte
744	11. Gotthelf, Erwin	Scharnebeck, Hannover	1894	"	Kaufmann	"	6 1/4	2 1/2	1 1/2	Kaufmann
745	12. Hagemeister, Heinz	Hamburg	1895	ev.	Kaufmann	"	9	2	1	Theologie
746	13. Hasenbalg, Werner	"	1895	"	Kaufmann †	Blankenese	9 1/2	2	1	Heilkunde
747	14. Jrps, Ernst	Wilhelmscharen	1893	"	Kaufmann	Altona	10	2 1/2	1 1/2	Zahnheilkunde
748	15. Jennrich, Robert	Alter-Christians-Albrecht-Koog	1893	"	Apotheker	Dockenhuden	3 1/2	2 1/2	1	Flottendienst
749	16. Muttelsee, Maximilian	Hamburg	1895	kath.	Zollkontrolleur	Hamburg	4	2	1	Theologie
750	17. Noack, Hermann	"	1895	ref.	Kaufmann	Hochkamp	9	2	1	Bauwissenschaft
751	18. Pietzcker, Eduard	"	1895	"	Landgerichtsdirek.	Hamburg	9	2	1	Rechte
752	19. Schwabacher, Henri	Paris	1895	mos.	Kaufmann	"	9	2	1	Heilkunde
753	20. Serkes, Albert	Hamburg	1895	"	Kaufmann	"	9 1/2	2 1/2	1	Rechte
754	21. Wolff, Adolf	"	1895	"	Bankier	"	10	3	1	Heilkunde
755	22. Wolff, Carl	"	1896	"	Kaufmann	"	9	2	1	Heilkunde

Von der mündlichen Prüfung befreit wurden: Birkenstock, Dürkoop, Gottgetreu, Hagemeister, Hasenbalg, Muttelsee, Noack, Serkes.

3. Fremdenprüfung am 2. März 1914 (Kommissar der O.S.B.: Schulrat Prof. Dr. Brütt).

Das Reifezeugnis erhielt Hans Burghardt aus Hamburg.

III. Lehrwesen.

Im Laufe des letzten Jahres ist eine erneute Durchberatung der Lehrpläne für unsere Anstalt vorgenommen worden und bis auf Mathematik und Naturwissenschaft beendet. Diese Erneuerung der Lehrpläne hat zur Ersetzung einiger veralteter Bücher durch neue geführt. Besonders betroffen sind davon Religionslehre, Deutsch und Erdkunde.

2. Übersicht über den Lesestoff im sprachlichen Unterricht der Oberklassen 1913/14.

O Ia.

Deutsch. Schiller: Rezension zu Goethes Egmont. Kleist: Hermannsschlacht. Grillparzer: Des Meeres und der Liebe Wellen. Hebbel: Herodes und Mariamme. Keller: Das Fähnlein der 7 Aufrechten. Goethe: Lyrik und Iphigenie und Tasso. Schiller: Gedankenlyrik.
Lateinisch. Auswahl aus Horaz: Carm., Sat., Epist., Epoden und Catull, Auswahl aus Ciceros Epistulae. Cicero: de oratore lib. I., Laelius.
Griechisch. Homer: Ilias XIII—XXIII. Auswahl. Sophokles: Antigone. Lyrik nach Stadtmüller. Demosthenes: I, II, III. Olynth., I. Phil. Rede. Plato: Laches. Thuc.: lib. VI.
Französisch. Gropp Hansknecht, Auswahl französischer Gedichte, besonders André Chénier, Victor Hugo, Coppée, Taine, Origines.
Englisch. Shakespeare: King Lear. Tennyson: Enoch Arden und Kleinere Gedichte. Macaulay: Lord Clive.

M Ia.

Deutsch. Gedichte Schillers. Schillers Leben. Gedichte von Goethe. Shakespeare: Macbeth. Ibsen: Volksfeier.
Lateinisch. Horaz: Sermonum I. I und II in Auswahl, ebenso Epist. I. I und Epoden. Tacitus' Historien in Auswahl. Aus Ciceros philosophischen Schriften.
Griechisch. Sophokles: Aias. Homer: Ilias lib. XIII. Demosthenes: I. Olynth., I. Phil. Rede, *περι της ειρήνης*. Plato: Protagoras.
Französisch. Mirabeau: Discours. Despois: Théâtre sous Louis XIV.
Englisch. Escott: England, its People, Polity and Pursuits. Goadby: The time of Shakespeare.

O Ib.

Deutsch. Proben zur alt- und mittelhochdeutschen Literatur, besonders aus den Epen. Walther von der Vogelweide: Das Volkslied. Luther: Sendbrief vom Dolmetschen. Hans Sachs: Proben zur Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts. Klopstock: Oden und Proben aus dem Messias. Lessing: Hamburg. Dramaturgie und Laokon (in Auswahl). Herder: Über Ossian und Shakespeare. Just. Möser: Patriotische Phantasien. Goethe: Aus meinem Leben (in Auswahl).
Lateinisch. Horaz: Auswahl Epod., Satir, Oden., Epist. Cicero: Laelius, de imp. Cn. Pomp., pro Arch. poeta. Tacitus: Ann. I und II.
Griechisch. Homer: Ilias I—XII Auswahl. Sophokles: Elektra. Auswahl aus den griechischen Elegikern. Plato: Apologie, Kriton. Xenophon: Memorab. I und II Auswahl. Demosthenes: Olynthische Rede II, Philippische Rede I. Thucydides, I. Auswahl.
Französisch. Prosastücke und Gedichte aus Francillon: Französisches Lesebuch (Götschen). Molière: Le malade imaginaire.
Englisch. Kipling: The Jungle Book. Byron: Prisoner of Chillon und kleinere Gedichte in Auswahl.

M Ib.

Deutsch. Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide im Urtext nach dem Lesebuch von Hoche-Rinn.
Lateinisch. Tacitus: Germania. Cicero: Cato maior, in Verrem Or. IV.
Griechisch. Homer: Ilias, Buch 1—6. Platon: Apologie, Kriton. Demosthenes: I. und III. Rede gegen Philipp. III. Olynthische Rede.
Französisch. Conteurs contemporains.
Englisch. Kipling: The Jungle Book. Creighton: The Age of Elizabeth.

1. Übersicht der im Schuljahre 1914/15 zu gebrauchenden Lehrbücher.

	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
Religionslehre.									
	Luthers kl. Katechismus (Gesellschaft der Freunde usw.). Hamburgisches Schulgesangbuch. VII. Auflage 1913.				Biblisches Lesebuch (Bremer Schulbibel) Novum testamentum Graece. (Ausgabe d. Württemberg. Bibelausst.)				
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch. (Neubearb. v. Biese)				Schäfer, Lehrbuch für den evang. Religionsunterricht III. Ausgabe B (wird nicht mehr gebraucht in der neuen O IIIa).		Mehhorn, Kirchengeschichte für höhere Schulen: Rinn und Jungst, Kirchengeschichtliches Lesebuch, Schulausgabe für Hamburg (zuerst in der neuen O Ib).		
Deutsch.	Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. Wasschauer, Übungsbuch				Schnee, Hilfsbüchlein für den lateinischen Unterricht I		Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte Schauburg-Hoche-Rinn. Deutsches Lesebuch für die Oberklassen, I Teil.		
Lateinisch.	Busch-Pries, Übungsbuch. I. Teil.		I. und II.		Schnee, Hilfsbüchlein für den lateinischen Unterricht I		Suple-Stegmann II. Schnee, Hilfsbüchlein II.		
Griechisch.	Kaegi, Griech. Schulgr. Kaegi, Übungsbuch I.		Kaegi, Griech. Schulgr. Kaegi, Übungsbuch I. u. II.		Kaegi, Griech. Schulgr.		Kaegi, Griech. Schulgrammatik.		
Französisch.	Plattner, Elementarbuch.				Ploetz, Übungsbuch, Ausg. A, Heft I		Ploetz, Übungsbuch, Heft II.		
Englisch.					Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache, Ausgabe B. (Neubearb. v. Fuschel.)		Ploetz-Kaes, Sprachlehre.		
Geschichte.	Seyffert, Gesch. Erzählungen.		Neubauer, Lehrbuch I.		Neubauer, Lehrbuch II.		Kohoff, Grundriß der Geschichte Hamburgs. Neubauer, Kleine Staatslehre.		
Erdkunde.	Seydlitz-Rohrman, Ausgabe G, Vorstufe.		Seydlitz-Rohrman, Ausgabe G, Heft III.		Kirchhoff, Schulgeographie.				
Mathematik und Rechnen.	Huet u. Rothwolf, Heft 1.		Huet 2.		Huet 3.		Müller u. Kuhnewsky, Aufgabensammlung B. 1. Teil. Spleyer, Ebene Geometrie.		
Naturkunde und Physik.	Kraepelin, Leitfaden der Zoologie. Teil I.		Kraepelin, Leitfaden der Botanik. Teil II.		Dontle, Lehrbuch der Experimentalphysik.				

¹⁾ Für die Ostern 1914 und später beginnenden Semestern: Schäfer-Krebs, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht I, 1913.
Anderen Textausgaben der Schriftsteller (ohne Anmerkungen), sowie die häufigen Wörterbücher und Atlanten. Empfohlen werden für das Lateinische die Wörterbücher von Heinichen (teoyes, Stowasser, Menge für das Griechische) Bensch-Schmitt, Künze, für das Französische Sachs-Vilade (Schulausgabe) und Prohl, für das Englische Kurat-Sandberg. An Atlanten werden empfohlen: Mittlerer Schulatlas von Debes (Umrissklassen-Gleichheit), Schulatlas von Debes, Karten und Kropfschnecke (Atlas- und Oberklassen), beide mit Hamburg. Heimatatl. von Schlie, Historischer Schulatlas von Putzger, Schulatlas von Debes, Karten und Kropfschnecke (Atlas- und Oberklassen), beide mit Hamburg. Heimatatl. von Schlie.
Allgemeine Bestimmungen: 1. Sämtliche Bücher beim Eintritt in eine neue Klasse in neuester Auflage. — 2. Wegen der notwendigen Wiederholungen sind die Schüler verpflichtet, die Bücher des Vorjahres zu behalten.

O II a.

Deutsch. Schiller: Über Goethes Egmont. Lessing: Minna v. Barnhelm. Philotas. Kleist: Prinz v. Homburg. Nibelungenlied und Proben aus der höf. Epik. (Hartmann: Der arme Heinrich) im Urtext. Schiller: Maria Stuart.

Lateinisch. Vergil: Aeneis Buch IV—VI in Auswahl. Terenz: Adelphoe. Catull, Tibull, Propertius in Auswahl. Cicero: De imp. Cn. Pomp., II. Philipp. Livius: Buch XXI, XXII in Auswahl.

Griechisch. Homer: Od. XIV—XXIV in Auswahl. Herodot: Auswahl aus Buch VI—VIII. Lysias: Κατ' Ἐρατοσθένους, ὑπὲρ Μαντιθέου. Xenophon: Memorab. Band I und II in Auswahl.

Französisch. Fabeln von LaFontaine. Despois: Théâtre français.

Englisch. Seamer: Shakespeare's Stories.

M II a.

Deutsch. Schiller: Wallenstein. Goethe: Hermann und Dorothea. Götz von Berlichingen.

Lateinisch. Vergil: Aeneis IV. Cicero: de imper. Cn. Pomp. Livius: XXI.

Griechisch. Homer: XI, XII und XIII. Xenophon: Hellenica I und II.

Französisch. Cinq-Mars von Vigny.

Englisch. G. Dubislav und P. Boeck: Chambers Engl. History.

O II b.

Deutsch. Wallensteins Lager. Glocke. Körner: Zriny. Nachtwächter. Patriotische Lyrik der Befreiungskriege. Jungfrau von Orleans. Abfall der Niederlande.

Lateinisch. Vergil: Aeneis I, II und IV (Anfang). Sallust: Bellum Jugurthinum. Cicero: de imper. Cn. Pomp., in Catilinam I, III und IV.

Griechisch. Homer: Odyssee I (1—100), V, VI, VII und IX. Xenophon: Anabasis II—V.

Französisch. Laurie: Mémoires d'un Collégien. Maistre: Les prisonniers du Caucase.

M II b.

Deutsch. Uhlandsche, Schillersche, Goethesche Balladen. Dichter der Befreiungskriege.

Lateinisch. Vergil: Aeneis I und II. Cicero: Catil. Reden I, Teile von III, IV. Cicero: Rede de imperio.

Griechisch. Homer: Odyssee I (1—87), V, VI. Xenophon: Anabasis III, IV. Lysias: ὑπὲρ τοῦ ἀδυνάτου.

Französisch. Souvestre: Sous la Tonnelle.

4. Leibesübungen.

Die Turnspiele konnten sich im vergangenen Sommer günstig entwickeln, da uns am Mittwochnachmittag der große Spielplatz an der Sternschanze zur Verfügung stand. Dort spielten unter Leitung der Herren Dr. Körner und Scheel die Klassen IV—Ia. Die Unterklassen wurden gleichzeitig auf dem Schulhof unter Leitung der Herren Dr. Fuss und Dr. Bruhn beschäftigt. Im ganzen nahmen etwa drei Viertel aller Schüler teil. Voraussichtlich werden wir im Sommer 1914 einen noch günstiger gelegenen Spielplatz an der Rothenbaumchaussee benutzen können, und so richten wir an alle Eltern die Bitte, ihre Söhne zu den Turnspielen zu schicken, zumal da der Mittwoch, soweit es irgend möglich ist, von Hausarbeiten freigemacht wird.

Um auch im Winter den turnfreudigen Schülern Gelegenheit zu körperlicher Übung zu geben, haben wir im Winterhalbjahr am Mittwochnachmittag eine zwanglose Turnstunde in unserer Halle für die Oberklassen eingerichtet; es beteiligten sich daran unter Führung des Herrn Reuter etwa 30 Schüler, die mit großem Eifer dem Turnen oblagen. Wir hoffen, diesen Versuch weiter ausbauen zu können.

Ihre Krönung fand die Spieltätigkeit des Sommers in unserem Schul-Spielfest am 2. September und auf dem Spielfest der Höheren Staatsschulen am 6. September. Hier errang unser Oberprimaner Letz den zweiten Kranz im volkstümlichen Dreikampf, ferner siegten unsere Mannschaften im Eilbotenlauf der Oberstufe und im Faustball.

An allen turnerischen Veranstaltungen der Schule nahmen die Mitglieder der „Ingaevonia“ geschlossen teil, die außerdem noch eine besondere Turnstunde in unserer Halle für sich abhielten und im Winter noch eine Fechtstunde, für deren Leitung sich Herr Dr. Fuss freundlichst zur Verfügung gestellt hatte. Daneben pflegten sie das Wandern, das in Zukunft noch mehr als bisher Aufnahme finden soll.

Der Gymnasial-Ruderverein „Hamburg“ blickt unter seinem Protektor, Herrn Prof. Kelter, wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Von dem Schaurudern des Allgemeinen Alster-Klubs brachte er wieder einen Silberschild und den wichtigsten Wanderpreis heim. Außer zahlreichen Wanderfahrten in den heimatischen Gewässern wurden 3 große Ferienfahrten unternommen auf der Trave, auf dem Main und Rhein und auf der Oberelbe. Führer waren abwechselnd der Protektor und Herr von Holten. Mit der 579. Fahrt hat der Verein das Ruderjahr beschlossen.

IV. Lehrmittel.

1. Lehrerbibliothek (Verwalter: Professor Dr. Ziebarth).

Geschenke machten im Berichtsjahr:

- a) Behörden, Vereine: Die Oberschulbehörde. — Die Mathematische Gesellschaft in Hamburg.
- b) Freunde der Anstalt, Verfasser: Direktor Dr. Wegehaupt: Bommer Jahrbücher. — Prof. M. C. P. Schmidt, Berlin: Kulturhistorische Beiträge zur Kenntnis des griechischen und römischen Altertums. I. Zur Entstehung und Terminologie der elementaren Mathematik. 1906. — Heinrich Holtz, Hamburg: Moses, Judas, zwei Schauspiele.

2. Die Schülerbibliothek (Verwalter: Professor Dr. Kelter).

Angeschafft wurden:

- 670. 671.¹⁾ Kaemmel, Deutsche Geschichte. 2 Bände. — 680. Schäfer, Die Deutsche Hanse. — 793. Marcks, Königin Elisabeth. — 812. 813. Arndt, Geist der Zeit. 2 Bände. — 819. v. Moltke, Geschichte

¹⁾ Mit diesen Zahlen sind die Bücher in das Verzeichnis der Schülerbibliothek eingetragen.

des deutsch-französischen Krieges 1870/71. — 887. *Rabe*, Von alten hamburgischen Speichern. — 907. 908. *Rist*, Lebenserinnerungen. 2 Bände. — 1264. *Grimmelshausen*, Simplicius Simplicissimus. — 1352. *Pinder*, Deutsche Burgen. — 1357. *Heyck*, Florenz und die Medici. — 1980. *Löns*, Mein braunes Buch. — 2351. 2438. *Rebenstorff*, Physikalisches Experimentierbuch. 2 Bände. — 2384. *Scheid*, Chemisches Experimentierbuch. — 2762. *Beowulf*, übersetzt von Wolzogen. — 2767. *Dantes Werke*, übersetzt von Zoozmann. — 2795. *Heliand*, übersetzt von Simrock. — 2803. *Mistral*, Mireio. — 2876. *Hauptmann*, Festspiel. — 3009. *Bartels*, Die Dithmarscher. — 3109. *Krüger*, Gottfried Kämpfer. — 3152. *Schreckenbach*, König von Rothenburg. — 3156—3662. *Scotts Romane*. — 3191—92a. *Bloem*, Das eiserne Jahr. Volk wider Volk. Schmiede der Zukunft. — 3192g. *Boehlau*, Ratsmädelgeschichten. — 3219a. *Mann*, Buddenbrooks. — 3242a. *Novalis*, Heinrich von Offdingen. — 3268a. *Schreckenbach*, Der böse Baron von Krosigk. — 3270. *Goethes Briefwechsel mit einem Kinde*. — 3293a. *Sperl*, Burschen heraus. — 3297. *Jünger*, J. C. Rathmann & Sohn.

Geschenkt wurden Bücher von Freunden *W. Raabes*, von Herrn Direktor Prof. Dr. *Meyer*, von *H. Petzet* (O Ia), *J. v. Garczynski* (O IIb).

3. Physikalische Sammlung (Verwalter: Professor Dr. *Hoppe*).

Angeschafft wurden:

Spektralapparat für 3 Strahlenbündel; Photometer nach Ritchie; Weston, Normalschema; Simon, Unterbrecher; Kuntze, Universalstatus mit Zubehör; Kuntze, Wärmeleitung. Starkstrommaschine, Magnetinduktor, Mikrophon für Bogenlampe, Bogenlichttransformator, lautsprechendes Telephon, Apparate für Schülerübungen.

4. Naturkundliche Sammlung (Verwalter: *H. Scheel*).

Geschenkt wurden:

Ausländische Käfer und Früchte von *Helwig* (O VI); ausländische Schmetterlinge, Zähne vom Pottfisch von *Soltau* (M V); Drosselnest von *Salomon* (M IIb); Nest des Fliegenschnepfers von *Olshausen* (M IIIa).

Angeschafft wurden:

J. H. Fabre, Bilder aus der Insektenwelt; *Stromer v. Reichenbach*, Lehrbuch der Paläozoologie I. und II. Teil; *W. Bölsche*, Tiere der Urwelt, Serie Ia; 100 Diapositive mit 2 Nutenkasten; Schulmikroskop.

5. Sammlung von Karten und Anschauungsmitteln (Verwalter: Professor Dr. *Klufmann*).

Angeschafft wurden:

104 Diapositive, dazu 2 Kästen. — Alexanderschlacht (Mosaik in Pompeii, farbig). — *Schwabe*, Germanien und Gallien. — *A. de Kampen*, Gallia. — *Haack*, Deutsches Mittelgebirge. — *Bamberg*, Mittel-Europa. — *Tsingtau*, chinesische Karte (Geschenk des Herrn *Brandt*). — Cäsars Rheinbrücke in Holzmodell (Geschenk). — *Seemanns* Wandbilder, 261—270. — Karte für Bürgerkunde.

6. Musikalienbibliothek (Verwalter: *O. Waldbach*).

Angeschafft wurden:

J. Spengel, Lieder und Gesänge. — 240. *Bartens-Koehler*, 79 Choräle. — 241. Hamburgisches Schulsängerbuch. — 242. *Bach*, Kantate Nr. 53, Partitur. — 243. *R. Wagner*, Kaiserhymne. — 244. 50 Stimmen zum Oratorium von *O. Waldbach*. Alte Weisen in neuer Weise.

7. Lehrmittel für den Zeichenunterricht (Verwalter: *F. Müller*).

Angeschafft wurde:

Muskelkopf.

V. Stiftungen.

1. Die Witwen- und Waisenkasse.

Die Witwen- und Waisenkasse des Wilhelm-Gymnasiums zählt gegenwärtig 18 Mitglieder. Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitzender der *Direktor*, Rechnungsführer Professor Dr. *Köster*, Schriftführer Dr. *Körner*.

Kassenbestand am 31. Dezember 1912	M 41 982.77
Einnahme 1913	M 3 025.48
Ausgabe 1913	" 1 395.90
Zugang 1913	" 1 629.58
Kassenbestand am 31. Dezember 1913	<u>M 43 612.35</u>

2. Martin Elias-Stiftung.

Das durch eine Spende der Firma: *Rappolt & Söhne* vermehrte Stiftungskapital ist auf M 7000 gewachsen. Die Zinsen wurden stiftungsgemäß am 6. Dezember 1913 einem Abiturienten der Michaelisabteilung 1913 ausgezahlt.

Die Verwaltung führen der *Direktor*, Professor *Hoppe* und *Köster*.

3. Der Stipendienfonds.

Der Kassenbestand betrug Ende 1913 M 4434.91.

Erst wenn das Kapital auf M 6000 angewachsen ist, sollen Stipendien verteilt werden.

Verwalter ist der Direktor.

4. Dr. Ferdinand Hesse-Stipendienstiftung.

Das Statut der Stiftung unterliegt einstweilen noch der Prüfung der dazu berufenen Behörde. Nach der Genehmigung der Stiftung durch E. H. Senat werden die Bestimmungen bekannt gemacht werden.

VI. Mitteilung an die Eltern unserer Schüler.

1. Nach den Bestimmungen des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 sind im laufenden Jahre alle diejenigen Schüler der Wiederimpfung zu unterziehen, welche im Jahre 1902 geboren sind, sofern dieselben nicht nach ärztlichem Zeugnisse in den letzten 5 Jahren, also von 1910—1914, die natürlichen Blattern überstanden haben oder mit Erfolg geimpft sind. Ebenso sind in diesem Jahre diejenigen in den Jahren 1900 und

1901 geborenen Schüler nochmals zu impfen, bei denen die Impfungen der Jahre 1912 und 1913 erfolglos waren. — **Die Bescheinigung über die geschehene Impfung ist auf dem Impfbureau (Ecke der Bülow- und Brennerstraße, St. Georg), das werktäglich von 9—4 Uhr geöffnet ist, vorzulegen.**

2. Die Anmeldung von Schülern kann innerhalb der Anmeldewoche auch schriftlich erfolgen. **Doch bleibt nach wie vor die mündliche Anmeldung erwünscht.** Die schriftliche Anmeldung erfolgt durch Einsendung des ausgefüllten Anmeldebogens, dem die auf ihm namhaft gemachten Urkunden beizulegen sind.

3. Auf die folgenden Bestimmungen der Schulordnung für die hamburgischen höheren Staatsschulen wird ganz besonders aufmerksam gemacht:

§ 5, Abs. 2. Die Befreiung vom Turnunterrichte kann nur auf Grund einer nach der festgesetzten Form ausgestellten ärztlichen Bescheinigung erfolgen, die erforderlichenfalls dem Medizinalkollegium zur Prüfung vorgelegt wird.

Abs. 3. Jüdische Schüler werden nur auf schriftlichen Antrag des Vaters oder seines Stellvertreters vom Schulbesuche oder vom Schreiben am Sonnabend und an den jüdischen Feiertagen befreit; die Schule lehnt jede Verantwortlichkeit für die hieraus sich ergebenden Nachteile ausdrücklich ab.

§ 7. In allen Angelegenheiten, in denen ein Schüler Rat und Belehrung seitens der Schule bedarf, hat er sich zunächst an seinen Klassenleiter zu wenden. Diesem ist auch von Privatstunden, die ein Schüler erhalten oder erteilen soll, vor Beginn Mitteilung zu machen. Wird für einen Schüler Privatunterricht oder Nachhilfe durch einen Lehrer der Anstalt gewünscht, so haben die Eltern sich an den Direktor zu wenden.

§ 8. Vereinigungen unter den Schülern zu wissenschaftlichen oder anderen Zwecken bedürfen der Genehmigung des Direktors.

§ 9. Jeder Schüler hat sich zur rechten Zeit, weder zu spät, noch zu früh (d. h. nicht früher als 15 Minuten und nicht später als 5 Minuten vor dem Beginne des Unterrichts) in der Schule einzufinden.

§ 11. Ist ein Schüler durch Krankheit am Schulbesuche verhindert, so ist dem Klassenleiter davon möglichst bald, in der Regel am ersten Tage, Anzeige zu machen. Beim Wiedereintritte des Schülers muß eine vom Vater oder dessen Stellvertreter ausgefertigte Bescheinigung über Grund und Dauer der Versäumnis beigebracht werden. Zum Versäumen der Schule aus andern Gründen ist **vorher rechtzeitig** die Erlaubnis des Direktors nachzusuchen. **Schüler, die ohne diese Erlaubnis den Unterricht versäumen, haben die Entlassung aus der Schule zu gewärtigen.**

§ 12. Von jedem Wohnungswechsel der Schüler ist dem Klassenleiter Anzeige zu machen, selbst in denjenigen Fällen, in denen der Wechsel nur vorübergehend ist, aber länger als eine Woche dauert.

§ 19, Abs. 1. Soll ein Schüler auf Wunsch des Vaters oder seines Vertreters die Anstalt verlassen, so müssen letztere **sechs Wochen vor dem Ende des laufenden Vierteljahres**, also spätestens am 17. — in Schaltjahren am 18. — Februar, am 19. Mai, 19. August und 19. November, dem Direktor hiervon Anzeige machen.

Abs. 2. **Bei verspäteter oder unterlassener Abmeldung bleibt die Verpflichtung zur Zahlung des Schulgeldes für das folgende Vierteljahr bestehen.**

Abs. 3. Das Abgangszeugnis wird nicht verabfolgt, wenn der abgehende Schüler nicht alles in seinen Händen befindliche Eigentum der Schule (Bibliotheksbücher usw.) zurückgegeben hat.

Wir ersuchen die Eltern unserer Schüler in ihrem und in ihrer Söhne eigenem Interesse auf das nachdrücklichste, die vorstehenden Bestimmungen genau zu befolgen. Was insbesondere die Bestimmungen des § 8 anbelangt, so wird darauf aufmerksam gemacht, daß auch für einmalige aus besonderer Veranlassung gewünschte Vereinigungen in einem öffentlichen Lokale vorher rechtzeitig die Erlaubnis des Direktors einzuholen ist.

4. Gegenüber den gelegentlichen Klagen über die schwere Bücherlast, die die Schüler auf dem Schulwege zu tragen haben, wird erstens darauf hingewiesen, daß alle, nicht im Hause notwendigen Bücher im Klassenschrank aufbewahrt werden können; und daß zweitens die geeignete Form des Büchertragens für die jüngeren Schüler die im Schulrözel auf dem Rücken ist. Das Tragen schwerer Büchermappen in der Hand kann bei schwächeren Schülern zu Schädigungen der Wirbelsäule führen. Wir bitten die Eltern daher dringend, die aus falscher Scham erwachsende Abneigung der Jungen gegen das Rözeltragen zu bekämpfen. Wenn heute jeder auf Wanderungen mit Stolz seinen Rucksack trägt, der oft mit ganz unnützem Ballast beladen ist, so ist es wohl auch keine Schande, sich auf dem Schulwege durch Rözeltragen als Schüler zu bekennen.

5. Infolge mehrerer beklagenswerter Unfälle haben wir im vergangenen Sommer — auf Anordnung der Oberschulbehörde — Gelegenheit genommen, auf das dringlichste vor dem leichtsinnigen Gebrauch von Schießwaffen zu warnen. Wir wiederholen die Warnung und bitten auch die Eltern, ihrerseits der Warnung den erforderlichen Nachdruck zu geben.

6. Die Ferienordnung für das bevorstehende Schuljahr ist folgende:

	Schulschluß:	Schulanfang:
a) um Ostern 1914 . . .	28. März, 12 Uhr;	Mittwoch, 15. April, 8 Uhr;
b) um Pfingsten	29. Mai, 1 Uhr;	Montag, 8. Juni;
c) im Sommer	8. Juli, 11 Uhr;	Donnerstag, 13. August;
d) im Herbst	30. September, 11 Uhr;	Dienstag, 13. Oktbr., 9 Uhr;
e) um Weihnachten . . .	23. Dez., 12 Uhr, 1914;	Montag, 4. Januar 1915.

Schluß des Schuljahres: 20. März 1915.

Ein willkürliches Verlängern der Ferien ist nicht zulässig. Sind wirklich zwingende Gründe für die frühere Abreise oder spätere Rückkehr einzelner Schüler vorhanden, so ist **vorher rechtzeitig** unter Beibringung der erforderlichen Beweisstücke (ärztliche Bescheinigung und dergl.) die Erlaubnis des Direktors nachzusuchen. Daß der Schlußtag vor den großen Ferien wegen der auf den Verkehrswegen herrschenden Überfüllung ein unbequemer Tag zum Antritt einer Reise ist, kann als triftiger Grund für eine vorzeitige Beurlaubung unmöglich angesehen werden. (Vergl. § 11 der Schulordnung.)

7. Der Unterricht in der Religionslehre wird für die Klassen Untersekunda und Obertertia in denselben Stunden erteilt, in welche der kirchliche Konfirmandenunterricht fällt, nämlich Montags und Donnerstags von 9—10 Uhr. Es liegt daher im Interesse unserer Schüler, daß sie den Konfirmandenunterricht nicht eher besuchen, als bis sie nach Obertertia versetzt sind, aber auch nicht später als während des Besuches der Untersekunda. — Daß der anderweitige Unterricht, den Schüler neben dem

Schulunterricht genießen, namentlich auch der Musikunterricht, immer in den rechten Schranken gehalten werde, kann den Eltern nicht dringend genug empfohlen werden.

8. In den Fällen, wo außer der regelmäßigen Zensur Mitteilungen an die Eltern über Führung oder Fleiß der Schüler notwendig erscheinen, werden briefliche Benachrichtigungen durch die Post den Eltern zugehen.

9. Die Auflagen der gebrauchten Schulbücher sind in der Übersicht auf Seite 14 angegeben; wir bitten die Eltern, in ihrem Interesse beim Ankauf von Schulbüchern sich nach diesem Verzeichnis zu richten.

10. Für die Fahrräder, die im Lichthofe eingestellt werden, übernimmt die Schule keine Haftpflicht.

11. Die amtlichen Bekanntmachungen der Schule werden nur im Amtsblatte und, soweit sie die Schüler betreffen, durch Anschlag am schwarzen Brett im Schulhause veröffentlicht.

12. In amtlichen Angelegenheiten ist der Direktor an den Schultagen von II—12 Uhr in seinem Arbeitszimmer im Wilhelm-Gymnasium zu sprechen.

13. Das neue Schuljahr beginnt am 15. April, morgens 8 Uhr.

Hamburg, im März 1914.

Der Direktor des Wilhelm-Gymnasiums:
Dr. Wolfgang Meyer.

Anhang I.

Schülerverzeichnis.

(1. Februar 1914.)

** bezeichnet die im Sommer, * die im Winter bis zum 1. Februar 1914 abgegangenen Schüler. — Der Ortsname gibt den Geburtsort des Schülers, bzw. der zweite den Wohnort der Eltern oder Angehörigen an; diejenigen Schüler, bei deren Namen ein Ort nicht angeführt ist, sind von hier. H. = Hamburg. A. = Altona.

O Ia.		
1	1	Arnheim, Hans
2	2	Beukemann, Helmuth
3	3	Birkenstock, Johannes (Hans)
4	4	Brandt, Friedrich. Helgoland—H.
5	5	de Castro, Carlos
6	6	Dirksen, Alfred. Neuwedell—H.
7	7	Donandt, Hans. Bremen—H.
8	8	Dürkoop, Wilhelm
9	9	Elkan, Felix
10	10	Gottgetreu, Martin. Berlin—H.
11	11	Gotthelf, Erwin. Scharmbek (Hannov.)
12	12	Hagemeister, Heinz [—H.]
13	13	Hasenbalg, Werner. H.—Blankenese
14	14	Irps, Ernst. Wilhelmshaven—A.
15	15	Jennrich, Robert. Alter-Christian-Albrecht- [koog—Dockenhuden]
16	16	Muttelsee, Maximilian
17	17	Noack, Hermann. H.—Hochkamp
18	18	Pietzcker, Eduard
19	19	Schwabacher, Henri. Paris—H.
20	20	Serkes, Albert
21	21	Wolff, Adolf
22	22	Wolff, Carl
M Ia.		
23	1	**Albrecht, Walther
24	2	**Bensemer, Ernst. Kiel—H.
25	3	**Bußmann, Kurt. Gardedelegen—H.
26	4	**Cohn, Ernst
27	5	**Goldenberg, Kurt
28	6	**Jessen, Otto. Berlin—H.
29	7	**Kanisch, Robert
30	8	**Lafrenz, Helmuth
31	9	**Lehr, Hans
32	10	**Letz, Hugo
33	11	**Lohse, Detlef. Kellinghusen—H.
34	12	**Lohse, Otto [—H.]
35	13	**Mindus, Felix. Gothenburg (Schweden)
36	14	**Pulvermann, Heinz. Karlsruhe (Baden) [—H.]
37	15	App, Helmut
38	16	Blunk, Walter
39	17	Enoch, Kurt. H.—Lokstedt
40	18	Henning, Walter
41	19	Herzberg, Fritz. Hameln a. d. W.—H.
42	20	Köster, Erich
43	21	Köster, Werner
44	22	Philipps, Walther
45	23	Plate, Dietrich. Prag—H.
46	24	Reehorst, Kurt. Harburg—H.
47	25	Rothenberger, Curt. Cuxhaven—H.
48	26	Schinckel, Joachim. Blankenese—H.
49	27	von Schmidt-Pauli, Tassilo
50	28	Simon, Helmuth
51	29	Spitzel, Herbert
52	30	Stender, Karl
53	31	Thost, Eberhard
54	32	Toedtman, Edgar
O Ib.		
55	1	Blumann, Georg
56	2	Heyn, Karl
57	3	Isaacsohn, Kurt
58	4	Keck, Hans-Friedrich. Langenfelde
59	5	Klingender, Wilhelm. Berlin—Kl.-Flottbek
60	6	Köhn, Wilhelm. Ribnitz i. M.—H.
61	7	Loewenberg, Ernst
62	8	Mannhardt, Gilbert
63	9	Martin, Robert
64	10	Pietzcker, Richard
65	11	Rodehau, Erich
66	12	Siefer, Bernhard. Moorfleth b. H.—H.
67	13	Voß, Rudolf
68	14	Waitz, Hans Heinrich
M Ib.		
69	1	**Niemeyer, Egon
70	2	Albers-Schönberg, Ernst. H.—
71	3	Asch, Kurt [Othmarschen]
72	4	Bolte, Hans
73	5	Brinn, Werner. Lübeck—H.
74	6	Dawison, Walter. Prag—H.
75	7	Desebrock, Wilhelm
76	8	Docter, Dietrich. Büdingen—H.
77	9	Eichenberg, Robert. H.—Gr.-Flottbek
78	10	Grünhut, Oswald. Hannover—H.
79	11	Lampert, Hans
80	12	Lerner, Raphael. Altona—A.
81	13	Nielsen, Lars. H.—Bergedorf
82	14	Nöldeke, Theodor

83	15	Rimpler, Felix
84	16	Schroeder, Alfred. London—H.
85	17	Wessig, Curt. Weisfenfels—A.
86	18	Woermann, Hans
87	19	Zacharias, Hans

O II a.

88	1	**Kappesser, Erich. Währden—H.
89	2	Anderoya, Kurt. Pfaffendorf a. Rh.—H.
90	3	Bade, Eduard. Meschede i. W.—H.
91	4	Blüth, Alfred. Schmalkalden i. Thür.—H.
92	5	Breckwoldt, Richard
93	6	Donandt, Hermann. Bremen—H.
94	7	Franke, Georg
95	8	Goldschmidt, Hans
96	9	Hopmann, Heinrich. Rostock—H.
97	10	Kauffmann, Arnold
98	11	Klein, Kurt
99	12	Koenemann, Egon. Charlottenburg—A.
100	13	Klupsch, Hugo. H.—A.
101	14	Koppel, Joseph. Norden (Ostfriesl.)—H.
102	15	Lohse, Hellmut
103	16	Marx, Edgar
104	17	Maurer, George
105	18	Orth, Erich
106	19	Reimer, Walther
107	20	Röbcke, Waldemar. Lütchow (Hannover)
108	21	Samson, Herbert [—H.]
109	22	Schaper, Heinrich
110	23	Silberstein, Curt
111	24	Stamm, Friedrich-Wilhelm
112	25	Stäglich, Carl
113	26	Thomas, Hans. Oppeln—H.
114	27	Vonderlage, Bernard
115	28	Wolfsohn, Ernst. Zduny (Posen)—H.
116	29	Wulf, Curt
117	30	Zillich, Franz. Lübeck—H.

M II a.

118	1	**Duve, Hans
119	2	Aleff, Curt. H.—Reimbek
120	3	Brausewetter, Günther. Bremen—H.
121	4	Caven, Günther. Flethsee b. St. Margarethen [—Gr.-Flottbek]
122	5	Ebert, Wolf. Königsberg i. O.—H.
123	6	Eggers, Karl. Bergedorf—Sandeb. Berge-
124	7	Groh, Erich. Geesthacht [dorf]
125	8	Hecker, Emil. H.—A.
126	9	Heidorn, Wilhelm. Burgwedel b. Schnelsen
127	10	Heilbrunn, Hans [—Schnelsen]
128	11	Hellwege, Bruno. St. Margarethen—
129	12	Levy, Leonhard [Schnelsen]
130	13	Liebig, Gustav
131	14	Mirow, Lothar. Graudenz H.
132	15	Möller, Otto
133	16	Möller, Wilhelm
134	17	Münzel, Alexander. Dresden—H.
135	18	Reyersbach, Hans
136	19	Swyter, Robert. Pirmasens—H.
137	20	Tracht, Robert. Düsseldorf—H.
138	21	Heusinger v. Waldegg, Wolfgang. A.
139	22	Wiesenthal, Carl [—H.]

O II b.

140	1	Baum, Alfred. Stolp i. P.—H.
141	2	Bögel, Heinrich. H.—Blankenese
142	3	Brandt, Erich
143	4	Busch, Friedrich. Neperstorf b. Ventschow
144	5	de Castro, Hans [i. M.—H.]
145	6	Danziger, Paul. Beuthen O.-S.—H.
146	7	Donandt, Bruno. Bremen—H.
147	8	Engelberg, Walter. Falkenberg i. Br.—H.
148	9	Franke, Rudolf. Leipzig—H. [Oels—H.]
149	10	v. Garczyn'ski, Jaczo. Langenhof, Kreis
150	11	Gerlach, Fritz. Göttingen—Wandsbek
151	12	Heckscher, Edgar
152	13	Jüngling, Otto. Dortmund—H.
153	14	Kuntze, Otto. Detmold i. Lippe—H.
154	15	Lindenberg, Carl Gustav
155	16	Linnert, Edmund. H.—Blankenese
156	17	Loewe, Victor. Magdeburg—H.
157	18	Marum, Hans
158	19	Menkes, Fritz. Prag—A.
159	20	Merck, Johannes
160	21	Meyer, Otto. Niedermarschacht (Hannover)
161	22	Meyer, Paul [—H.]
162	23	Moeller, Johannes. Schöneberg b. Berlin—H.
163	24	Moog, Walter. Gedern (Oberhessen)—H.
164	25	Ramfelt, Sigurd. Göteborg—H.
165	26	Rehders, Wilhelm
166	27	Rose, Hermann
167	28	Schlüns, Otto
168	29	Schumm, Alfred. Berlin—H.
169	30	Semler, Johannes
170	31	Vaith, Johannes. Friedenau b. Berlin—H.
171	32	Weil, Hans. Frankfurt a. M.—H.
172	33	Wulfsohn, Walter

M II b.

173	1	**Bachmann, Werner. Berlin—H.
174	2	**Bindel, Hans. Danzig—H.
175	3	**Blunk, Robert
176	4	**Gabrielsen, Franz. Koritz—H.
177	5	**Jacobs, Manfred. Aberdeen—H.
178	6	**Jessen, Hans. München—H.
179	7	**Ramdohr, Max. Glückstadt—A.
180	8	**v. Stolzmann, Joachim. Berlin—A.
181	9	Behrens, Karl
182	10	Borchardt, Werner. Rügenwalde i. P.—H.
183	11	Cornelius, German. Straßburg i. E.—H.
184	12	Cossen, Alfred
185	13	Fuchs, Arnold. Hongkong—H.
186	14	Garbers, Karl
187	15	Goverts, Ernst
188	16	Hartmann, Otto. Nürnberg—H.
189	17	Herzog, Hans. Berlin—H.
190	18	Julius, Herbert
191	19	Karlsberg, Bernhard
192	20	Lauffer, Helmut. Nürnberg—H.
193	21	Nöldeke, Helmuth
194	22	Prenzlau, Friedrich
195	23	Pupke, Alfred
196	24	Robby, Erwin. Hannover—H.
197	25	Rübecamp, Rudolf. Verden—H.
198	26	Salomon, Herbert. Neumünster—H.
199	27	Seidl, Hans
200	28	Wentzensen, Edmund

O III a.

201	1	Appel, Leon
202	2	Bandmann, Fritz
203	3	Baumbach, Frhr. v., Heinz-Wolrad. Berlin
204	4	Behrens, Maximilian [—H.]
205	5	Beukemann, Wilfried
206	6	von Eckardt, Ferdinand. Leipzig—H.
207	7	Fahr, Otto
208	8	Fischer, Karl. Bremen—H.
209	9	Frey, Henri. Nossi Bé (Madagaskar)—H.
210	10	Großinger, Michael. Paris—H.
211	11	von Germar, Otto-Erich
212	12	Haaeke, Gustav. Westerhever (Holstein)
213	13	Hageberg, Theodor. A.—H. [—H.]
214	14	Hamburg, Ludwig
215	15	Hartig, Charles
216	16	Heiland, Karl
217	17	Hinrichs, Walther
218	18	Hope, Fritz
219	19	Ipsen, Alfred
220	20	Jepsen, Johannes-Adolf
221	21	Loewenthal, Walter. Tarnowitz O.-S.—H.
222	22	Lübke, Karl [—H.]
223	23	Mumssen, Wilhelm. Porto-Alegre (Brasilien)
224	24	Nuernberg, Erich. Kairo—Alt-Rahlstedt
225	25	Ruben, Walter
226	26	Samson, Otto
227	27	Schmidt, Waldemar. Bremen—H.

M III a.

228	1	**Graf Butler, Theobald. Shanghai—H.
229	2	**Eisenberg, Hans

230	3	Block, Günther
231	4	Brodmeier, Volkmar
232	5	Dirksen, Eitel-Friedrich. Neuwedel—H.
233	6	Docter, Alfred. Büdingen—H.
234	7	Düver, Kuno
235	8	Fuchs, Harald. Hongkong—H.
236	9	Goldmann, Hans
237	10	Heicke, Johannes. Aachen—H.
238	11	Heicke, Ernst
239	12	Hey, Herbert
240	13	Heynen, Alfred
241	14	Kauders, Franz
242	15	Knauer, Georg
243	16	Koch, Friedrich. Osnabrück—H.
244	17	Methner, Walther
245	18	*Mirow, Gerhard. Graudenz—H.
246	19	Mond, Richard August
247	20	Nöldeke, Bernhard
248	21	Olshausen, Detlev
249	22	Petersen, Max. Kiel—H. [—H.]
250	23	Ramfelt, Adalbert. Göteborg (Schweden)
251	24	Riese, Werner. Königsberg i. Pr.—H.
252	25	Sanders, Siegfried. Kalkutta—H.
253	26	Scharnbeck, Walter. Kähmen, Kr. Damm-
254	27	Scheffler, Herbert [berg—H.]
255	28	Schüler, Walter. Lokstedt
256	29	de Vivie, Curt. H.—Alt-Rahlstedt
257	30	Westberg, Rolf
258	31	Wettberg, Otto. Gut Wienebüttel bei [Lüneburg—H.]

Wilh.-Gymn.

O III b.

259	1	**Foerder, Herbert. Charlottenburg—H.
260	2	**v. Hirsch, Eberhard. Frankfurt a. d. O.—A.
261	3	Bade, Max. Cöln a. Rh.—H.
262	4	Brandt, Wilhelm
263	5	Braunschweiger, Martin
264	6	Busse, Fritz
265	7	Dieck, Walter. Lübeck—A.
266	8	Duyffcke, Egon. A.—Niendorf
267	9	Gierth, Walter. H.—Gr.-Flottbek
268	10	Gowa, Ferdinand
269	11	Hendel, Helmuth
270	12	Kalb, Gerhard
271	13	Kluge, Johannes
272	14	Klundt, Hans
273	15	Krancke, Friedrich A.
274	16	Müller, Carl
275	17	Pust, Friedrich. Pillau (Ostpr.)—H.
276	18	Rohde, Otto
277	19	Rosenstiel, Otto. H.—Hochkamp
278	20	Scherbel, Hans
279	21	Stavenow, Waldemar A.
280	22	Tolzien, Wilhelm
281	23	Tretz, Friedrich (Fritz). München—H.
282	24	Zacharias, Erich

M III b.

283	1	**Hassel, Eduard. Gr.-Flottbek—Hochkamp
284	2	**Huhnstock, Wilhelm. Hameln—H.
285	3	**Rössner, Roberto
286	4	**Rübe, Paul

287	5	Blohm, Georg-Hans (Hans-Jürgen)
288	6	Blunk, Otto
289	7	Eichwald, Werner. Schwerin—H.
290	8	*Franck, Gustav-Adolf. Uchte (Provinz
291	9	Heinichen, Adolph [Hannover)—H.]
292	10	Kallmann, Heinz. Hannover—H.
293	11	*Mahler, Gustav
294	12	Merck, Herbert
295	13	Möller, Erich. H.—Gr.-Flottbek
296	14	Neve, Max
297	15	Rätke, Oskar. Mülhausen i. E.—H.
298	16	Ratjen, Hans Harder
299	17	v. Studnitz, Jobst
300	18	Viereck, Henry-Ernst
301	19	Vopelius, Walther
302	20	Windscheid, Hans-Kurt. Essen—Gr.- [Flottbek]

O IV.

303	1	**von Berenberg-Goßler, Johann
304	2	**Dirksen, Werner. Neuwedell (Arns- [walde)—H.]
305	3	**Giesecke, Wilhelm. Hannover—H.
306	4	**Mehrkens, Kurt
307	5	**Schmidt, Erich
308	6	Bereckemeyer, Richard
309	7	Berg, Max
310	8	Boie, Ernst. Stettin—H.

3

- 311 9 Börm, Helmut
- 312 10 Duncker, Walther
- 313 11 Dürkoop, Otto
- 314 12 Ferber, Erich
- 315 13 Heß, Fritz
- 316 14 Hintze, Friedrich. Querfurt—H.
- 317 15 Ipsen, Rudolf
- 318 16 Jentzsch, Walter
- 319 17 Köhn, Ulrich. Ribnitz i. M.—H. [land—H.]
- 320 18 Kolinski, Mjetchyslaw. Sosnowitz (Ruß-)
- 321 19 Kuhr, Karl-Budolf. Kappeln(a.d.Schlei)—H.
- 322 20 Mahler, Lothar
- 323 21 Mattiat, Eugen. Cöln—H.
- 324 22 Meyer, Hans
- 325 23 Minck, Oskar. H.—Othmarschen
- 326 24 Neuwerth, Walter. H.—A.
- 327 25 Noell, Carl. Haag (Holland)—H.
- 328 26 Oesterreich, Ernst. Eisenach—H.
- 329 27 Passow, Karl. Goslar a. H.
- 330 28 Roscher, Richard (Sagan)—H.
- 331 29 Schwarz, Karl. Nieder-Hartmannsdorf (Kr.)
- 332 30 Teegler, Robert. Düsseldorf—H.
- 333 31 Terkowski, August
- 334 32 Winter, Alfred. A.—H.
- 335 33 Wolff, Joachim

M IV.

- 336 1 **Endlein, Hubert. Dortmund—H.
- 337 2 **Lenker, Georg. Freeport—H.
- 338 3 **Ritter, Ewald. Krümmel b. Geesth.—H.
- 339 4 Bertram-Nothnagel, Carlos. Santa Fé [del Toco (Chile)—Gr.-Flottbek
- 340 5 Bothmann, Bodo
- 341 6 Cohn, Rudolf
- 342 7 Dahlström, Rudolf [—H.]
- 343 8 Diersche, Wolfgang. Gautsch b. Leipzig
- 344 9 Donandt, Siegfried. Rockwinkel b. Bremen
- 345 10 Eschke, Peter. Singapur—H. [—H.]
- 346 11 Friede, Herbert
- 347 12 Goldmann, Kurt
- 348 13 Harbeck, Theo. A.—H.
- 349 14 Jacobson, Arnold. A.—H.
- 350 15 Klingenberg, Hans
- 351 16 Mayring, Philipp. Görlitz—Lokstedt
- 352 17 Schumann, Richard. Esperstedt a. Kyff- [häuser—H.]
- 353 18 Schwartau, Willi. Stellingen-Langenfelde
- 354 19 Stäglich, Reinhold
- 355 20 von Woedtke, Eggert. Hörter a. d. Weser
- 356 21 Wolff, Carl. Berlin—H. [—H.]

O V.

- 357 1 **Beese, Johannes
- 358 2 Ahlswede, Bruno. London—H.
- 359 3 Behrens, Oswald
- 360 4 Bettac, Curt. Stettin—H.
- 361 5 Bruhn, Karl. Berlin—H.
- 362 6 Cruse, Albert. Gothendorf b. Lübeck—H.
- 363 7 Eggers, Alfred
- 364 8 Eichemeyer, Erich. Förderstedt bei
- 365 9 Fensterer, Harald [Magdeburg—H.]

- 366 10 Fischer, Rudolf
- 367 11 v. Garczyn'ski, Boguslav. Schloß Köben
- 368 12 Gowa, Hermann [bei Glogau—H.]
- 369 13 Graß, Joachim
- 370 14 Hoffmann, Ernst
- 371 15 Kathe, Franz. Königsberg (Pr.)—H.
- 372 16 Lindner, Ernst
- 373 17 Lippold, Alexander. Stettin—H.
- 374 18 Mehrkens, Walter
- 375 19 Meyer, Hermann
- 376 20 Noack, Günther. H.—Hochkamp
- 377 21 Sanders, Kurt. Kalkutta—H.
- 378 22 Schacke, Reinhold
- 379 23 von Schiller, Johann (Hans)
- 380 24 Schlothauer, Erich
- 381 25 Schumm, Walter
- 382 26 *Schwarz, Heinz
- 383 27 Thomas, Herwart. Erfurt—H.
- 384 28 Tracht, Julius. Düsseldorf—H.
- 385 29 Weber, Werner
- 386 30 Windscheid, Werner. Essen (a. d. Ruhr)—
- 387 31 Wörpel, Jürgen. [Gr.-Flottbek

M V.

- 388 1 **Becker, Helmuth. Kleve—H.
- 389 2 de Castro, Curt
- 390 3 von Eckardt, Felix. Wilmersdorf b. Berlin
- 391 4 Harbeck, Werner [—H.]
- 392 5 Heppner, Erwin. Leipzig—H.
- 393 6 Lau, Siegfried. Wandsbek—H.
- 394 7 Lienau, Arnold
- 395 8 v. Nickisch-Rosenegk, Albrecht [Chicago (U. S. A.)—H.]
- 396 9 Reinecke, Hans. A.—Othmarschen
- 397 10 Richter, Leslie. San Franzisko—Neu-Rahl-
- 398 11 Schroedter, Gustav-Adolf [stedt
- 399 12 Soltau, Ferdinand
- 400 13 von Steuben, Kurt. H.—Wandsbek

O VI.

- 401 1 **von Appen, Hans. Barmen—H.
- 402 2 Bauer, Hans. Stettin—H.
- 403 3 Bertram-Nothnagel, Richard. Oficina Pica Aventura bei Tocopilla (Chile)—Gr.-Flottbek
- 404 4 Blohm, Ernst
- 405 5 Boie, Heinrich. Stettin-Grabow—H.
- 406 6 Curth, Werner. Magdeburg—H.
- 407 7 Desebrock, Kurt
- 408 8 Ebert, Georg. Königsberg i. O.—H.
- 409 9 Freytag, John
- 410 10 Ganzer, Ernst
- 411 11 Gluth, Herbert. Bremen—H.
- 412 12 Hansen, Guillermo. Maracaibo—H.
- 413 13 Heinemann, Carl. Bremen—H.
- 414 14 Helwig, Wolfgang
- 415 15 Kießner, Friethjof. Pinne (Posen)—H.
- 416 16 Lembke, Walter
- 417 17 Liebrecht, Gerhard
- 418 18 Meyer, Hehnut. Zittau (Sachsen)—H.
- 419 19 Mittag, Franz

- 420 20 von Schiller, Wilhelm
- 421 21 Steinbrück, Hans-Georg. Spandau—H.
- 422 22 Stoessler, Georg. Wien—H.
- 423 23 Strücker, Walter. Dortmund—H.
- 424 24 Wentzensen, Walter

M VI.

- 425 1 **Berju, Heinrich
- 426 2 **Fick, Gerd
- 427 3 **Holst, Harald
- 428 4 **Wittenberg, Siegfried
- 429 5 Andresen, Andreas. London—H.
- 430 6 Bargebuhr, Fritz
- 431 7 Behrens, Erwin
- 432 8 Benn, Kurt
- 433 9 Bertram, Walter
- 434 10 Bilak, Leon. Guatemala(Zentralamerika)—H.
- 435 11 Burchard, Heinrich. Kl.-Flottbek—H.

- 436 12 Donandt, Walter. Bremen—H.
- 437 13 Bombach gen. Fensterer, Helmut
- 438 14 Fölsch, Hans-Hermann
- 439 15 Frisch, Theodor
- 440 16 Frhr. v. Gaisberg-Schöckingen, Hermann
- 441 17 Gerber, Ernst. Carnavon Kapstadt—H.
- 442 18 Gowa, Eugen
- 443 19 Illies, Carl-Jürgen. Yokohama (Japan)—H.
- 444 20 Kelter, Hans-Harald
- 445 21 König, Rudolf
- 446 22 *Krauß, Oscar [(Schöneberg)—H.]
- 447 23 Loesener von Tempisky, Hans. Berlin
- 448 24 Nissen, Hans-Heinrich. Bjolderup (Kr.)
- 449 25 Overbeck, Hubert. A.—H. [Appenrade)—H.]
- 450 26 Roosen, Gustav
- 451 27 Schumann, Hans-Heinrich. Altenessen
- 452 28 Teske, Albert. Elberfeld—H. [(Rhld.)—H.]
- 453 29 Voigt, Heinz. Einbeck—H.
- 454 30 *Wilbrand, Wentzel
- 455 31 Woermann, Erich

Anhang II.

Die Wohnungen der Lehrer.

Direktor: Prof. Dr. Wolfgang Meyer, Grindelallee 2, P. A. 13.

Sprechstunde im Schulgebäude an allen Schultagen von 11 bis 12 Uhr.

- Dr. Boerner, Adolf, Professor: Bergedorf, Steinkamp 15.
Brauneck, Hans, Professor: Sechslingspforte 7, II, P. A. 24.
Dr. Dethloff, Robert, Oberlehrer: Husumerstraße 2, II, P. A. 30.
Dr. Dissel, Karl, Professor: Innocentiastraße 30, P. A. 37.
Dr. Ferber, Kurt, Professor: Gr. Borstel, Woltersstraße 16.
Flemming, Richard, Oberlehrer: Gellertstraße 7, P. A. 39.
Dr. Fuss, Werner, Oberlehrer: Im Winkel 3, P. A. 20.
Dr. Goepel, Karl, Professor: Ludolfstraße 60, P. A. 20.
Dr. Hauschild, Oskar, Professor: Hartungstraße 16, P. A. 13.
Dr. Holzmann, Moritz, Professor: Ericastraße 174, P. A. 20.
Dr. Hoppe, Edmund, Professor: Richardstraße 56, P. A. 22.
Dr. Jacoby, Karl, Professor: Schlüterstraße 12, III, P. A. 13.
Dr. Kayser, Rudolf, Professor: Brahmsallee 70, P. A. 37.
Dr. Kelter, Edmund, Professor: Klosterstieg 12, P. A. 13.
Dr. Kleinschmit, Max, Professor: z. Z. Kassel.
Dr. Klußmann, Max, Professor: Wrangelstraße 59, P. A. 30.
Dr. Koerner, Theodor, Oberlehrer: Ottersbeckallee 21, III, P. A. 19.
Dr. Köster, Hans, Professor: Sierichstraße 44, P. A. 21.
Dr. Linde, Richard, Professor: Klosterallee 26, III, P. A. 37.
Müller, Friedrich, Zeichenlehrer: Eimsbütteler Marktplatz 14, P. A. 19.
Scheel, Hans, ordentlicher technischer Lehrer: Löwenstraße 22, Hochpart., P. A. 30.
Schmidt, Friedrich, Oberlehrer: Kielortallee 7, part., P. A. 13.
Dr. Schnee, Rudolf, Professor: Lohhof 13, P. A. 26, im Sommer Groß Hansdorf.
Dr. Schneider, Gustav, Professor: Papenhuderstraße 42, II, P. A. 24.
Dr. Ützmann, Richard, Oberlehrer: Hammersteindamm 95, P. A. 23.
Waldbach, Otto, Gesanglehrer: Grindelallee 91, III, P. A. 13.
Dr. Ziebarth, Erich, Professor: Ahrensburg, Waldstraße 26.

- Dr. Bruhn, Christian, wissenschaftlicher Hilfslehrer, Bürgerweide 48, III, P. A. 25.
Reuter, Hans, wissenschaftlicher Hilfslehrer, Hartungstraße 22, IV, P. A. 13.
Cand. Nußbaum, Benjamin, Rappstraße 28, I, P. A. 13.
Cand. Dr. Witter, Erich, Uhlenhorsterweg 37, P. A. 21.
Cand. Dreeßen, Wilhelm, Gr. Borstel, Chaussee 227.
Cand. Ahlgrimm, Ernst, Fruchtallee 28, P. A. 19.